

// VORRICHTUNG ZUR SCHULUNG DER BALANCE- UND GLEICHGEWICHTSFÄHIGKEIT SOWIE ZUR ERHÖHUNG DER GANGSTABILITÄT

Ref-Nr: TA-ESA-UNIMD119

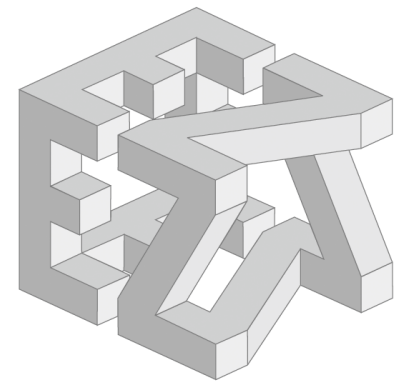
HINTERGRUND

Das Risiko beim Menschen zu stürzen, kann zu schwerwiegenden Verletzungen führen. Hoch ist das Sturzrisiko besonders für ältere Menschen aufgrund der nachlassenden körperlichen Leistungsfähigkeit mit zunehmendem Alter.

LÖSUNG

Der Erfindung liegt die Aufgabe der Bereitstellung einer Vorrichtung zu Grunde (Fig. 1), die gezielte Störungen des Ganges auf einem Laufband hervorruft, um eine Schulung der Balance- und Gleichgewichtsfähigkeit zu erzielen.

Der Gegenstand zur Störung des Ganges des Läufers kann als Stolperebene angesehen werden. Hierbei wird die Perturbation durch die Stolperstrebe in Form eines weichen, flexiblen Schaumstoffzylinders (2) ausgelöst, die der üben Person, die durch einen Brustgurt gesichert werden muss, während des Gehens zwischen die Beine bewegt wird. Der Zeitpunkt der Perturbation liegt beim Gehen innerhalb der Doppelstützphase, beim Laufen innerhalb der Flugphase. So bleibt die trainierende Person mit dem hinteren Bein an der Stange hängen.



Patentverwertungsagentur
Sachsen-Anhalt

ESA Patentverwertungsagentur
Sachsen-Anhalt GmbH

Eric Bourgett
+49 (0) 391 8107220
info@esa-pva.de
www.esa-pva.de

ENTWICKLUNGSSTAND

Idee

PATENTSITUATION

DE 10 2015 106 174 erteilt

CATEGORIES

//Medizintechnik

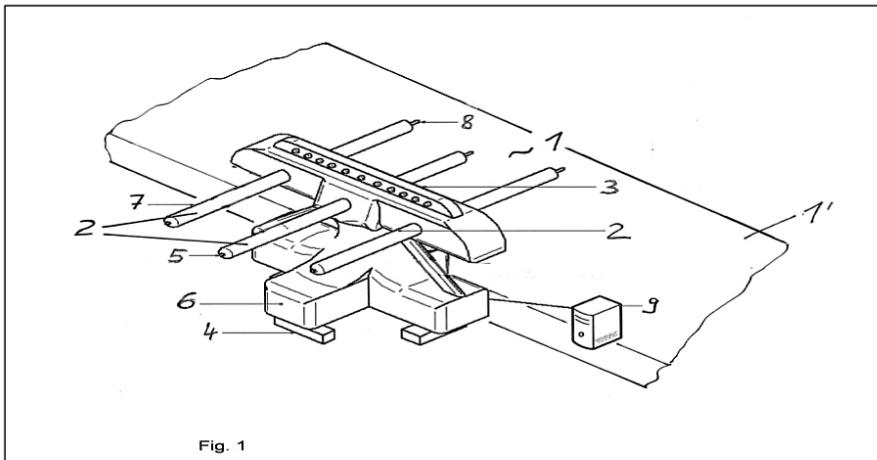


Abb.: 1 Laufband, 2 Auslöse-Streben/Schaumstoffzylinder, 3 Bewegungsdetektions-system, 4 Höhenverstellung, 6 Gehäuse mit Antrieb, 9 Steuer- und Kontrolleinheit

VORTEILE

Mit der angebotenen Vorrichtung werden erstmals auch ergänzende Fähigkeiten für die reaktive Mobilität im Gang-/ und Laufprozess geschult. Die Vorrichtung kann flexibel an auf dem Markt befindlichen Laufbändern kostengünstig nachgerüstet werden.

ANWENDUNGSBEREICHE

- Sportwissenschaften
- Gesundheitswissenschaft
- Rehabilitätsmedizin

SERVICE

Die ESA PVA sucht im Auftrag der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg insbesondere einen Fertigungs-/Technologiepartner, der die Überführung des Technologieansatzes in ein Funktionsmuster realisiert. Die wissenschaftliche Begleitung des Partners dabei sowie auch im Rahmen der nachfolgenden Markteinführung wird dabei in geeigneter Weise sichergestellt.